

# Ein Öko-Bauernhof als Lernort

Schlummernde Fähigkeiten wecken: Preis für Kooperationsprojekt mit Paul-Klee-Schule

VON OLIVER GATZ

**GROSSMOOR.** Einmal in der Woche kommen sie auf den Kudammhof in Großmoor, kümmern sich um die Tiere oder bauen Gemüse an: Förderschüler der Paul-Klee-Schule haben an dem Projekt „Gemeinsam wachsen“ teilgenommen, das im Rahmen des Sonderwettbewerbs „Soziale Natur – Natur für alle“ als Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgezeichnet wurde. Gestern wurde den Verantwortlichen die Urkunde überreicht.

Vor drei Jahren wurde der gemeinnützige Verein „Natur- und Lernwerkstatt Kudammhof“ gegründet. Er fungiert als außerschulischer Lernort. Auf dem ökologisch wirtschaftenden Bauernhof und in der freien Natur wird Wissen mit allen Sinnen vermittelt. Dazu gehört auch der wöchentliche Praxistag der Paul-Klee-Schule, die den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung hat. Gemeinsam mit einer halbjährlich wechselnden Gruppe von zehn Schülern der Jahrgangsstufen neun bis zwölf werden Projekte in Wald und Flur und auf dem Acker umgesetzt.

Einer der Schüler ist Janis Rienass.

Über die Kooperation mit dem Bauernhof hat der 20-Jährige die Chance erhalten, dort eine dreijährige Ausbildung zum Fachwerker für Landwirtschaft zu absolvieren. Schließt er sie erfolgreich ab, hat er den Hauptschulabschluss in der Tasche – und damit die Chance auf eine berufliche Perspektive im ersten Arbeitsmarkt.

Tätigkeiten auf dem Hof sind dem jungen Mann aus Esche-



David Borghoff / Oliver Gatz



Janis Rienass (großes Foto, links) und seine Mitschüler füttern die Hühner auf dem Kudammhof. Über die Urkunde freuen sich (kleines Foto, von links) Johannes Erkens, Hanna Hartwig, Friederike Schultz und Pastorin Rena Seffers.

auf dem Hof auch Kühe und Ponys.

Die Auszeichnung wird an vorbildliche Projekte verliehen, die auf die Chancen aufmerksam machen, die die Natur und ihre biologische Vielfalt für den sozialen Zusammenhalt bieten.

Pädagogisches Ziel des Projektes „Gemeinsam wachsen“ ist die Stärkung des Selbstbewusstseins der Schüler. „Sie merken, dass sie etwas leisten können“, sagt Uwe Kirchner, Leiter der Paul-Klee-Schule. Friederike Schultz, Vorsitzende des Vereins „Natur- und Lernwerkstatt Kudammhof“

ergänzt: „Wir sind weit und breit der einzige landwirtschaftliche Betrieb, der das macht. Es wird nicht nur das Durchhaltevermögen getestet. Es werden auch schlummernde Fähigkeiten geweckt. Das eine oder andere Kind wächst dabei über sich hinaus.“

Der Kudammhof vermittele den Schülern, „wie vielfältig und bunt die Natur sein kann“, sagt Pastorin Rena Seffers, die die Urkunde im Rahmen der Feierstunde an die Verantwortlichen überreicht. „Das Leben mit und in der Natur ist für die innere Balance und die seelische Entwicklung eines Menschen wichtig.“

Das Projekt läuft bereits im

dritten Jahr. Dass es sich mittlerweile etabliert hat, ist unter anderem der Bingo-Umweltstiftung zu verdanken. Sie förderte das Vorhaben in den ersten beiden Jahren mit rund 20.000 Euro. Davon wurde unter anderem die Stelle der Bauernhofpädagogin Hanna Hartwig finanziert. Auch die Celler Bürgerstiftung bringt sich ein.

Im Rahmen des ausgezeichneten Projektes bauten die Schüler verschiedene alte Kartoffelsorten an. Gemeinsam wurde der Boden vorbereitet, bepflanzt, gepflegt und beerntet. Die Ernte haben die Schüler dann gemeinsam in ihrer Schule verkauft. Der Erlös kam der Schule zugute.